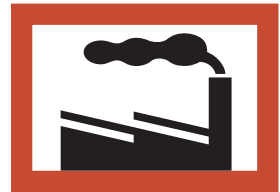


# STATISTISCHE BERICHTE



## Insolvenzen

## Insolvenzverfahren

**Jahr 2008**

**Bestellnummer:  
3D301**



**SACHSEN-ANHALT**

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Mai 2009

Zu beziehen durch das  
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

Preis: 3,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6D301)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Bildung, Justiz  
Frau Poteracki  
Telefon: 0345 2318-205

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777  
Telefon: 0345 2318-715  
Telefon: 0345 2318-716  
  
Telefax: 0345 2318-913  
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung,  
auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugs-  
weise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.  
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag:	9.00 Uhr bis 15.30 Uhr	} möglichst nach Vereinbarung
Freitag:	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr	

Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

# Statistischer Bericht

Insolvenzverfahren

Jahr 2008

Land Sachsen-Anhalt

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisdarstellung	4
Tabellen	
1. Insolvenzverfahren 1995, 2002 bis 2008 in Sachsen-Anhalt nach Amtsgerichten	6
2. Voraussichtliche Forderungen 1995, 2002 bis 2008 aus Insolvenzverfahren in Sachsen-Anhalt nach Amtsgerichten	7
3. Insolvenzverfahren 2008 in Sachsen-Anhalt nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen sowie nach Amtsgerichten	8
4. Insolvenzverfahren 2008 in Sachsen-Anhalt nach Wirtschaftsabschnitten und Amtsgerichten	10
5. Unternehmensinsolvenzen 2008 in Sachsen-Anhalt nach Wirtschaftsabschnitten, Antragstellern, Eröffnungsgrund sowie nach Rechtsformen	12
6. Unternehmensinsolvenzen 2008 in Sachsen-Anhalt nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter sowie nach Beschäftigtengrößenklassen	13
7. Insolvenzverfahren und voraussichtliche Forderungen 2008 in Sachsen-Anhalt nach Wirtschaftsabschnitten/ -abteilungen	14
8. Insolvenzverfahren 2008 in Sachsen-Anhalt nach Kreisen und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten	15
9. Insolvenzverfahren 2008 in Sachsen-Anhalt nach Kreisen und Rechtsformen	16
10. Insolvenzverfahren 2008 in Sachsen-Anhalt nach Kreisen, Beschäftigten und voraussichtlichen Forderungen	17
11. Unternehmensinsolvenzen 2008 in Sachsen-Anhalt nach Kreisen und Alter der Unternehmen	18

## Vorbemerkungen

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von zahlungsunfähigen oder überschuldeten Schuldern, deren Verfahren vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben

Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik als „koordinierte Länderstatistik“ auf Weisungen der Landesjustizverwaltungen, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren.

Am 1. Januar 1999 trat das Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zur Insolvenzordnung vom 19. Dezember 1998 in Kraft (BGBl. I Nr. 85 S. 3836). Mit Wirkung vom 1. Januar 2000 erhielt die Insolvenzstatistik mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) eine Rechtsgrundlage als Bundesstatistik.

Ziel der neuen Insolvenzordnung ist es, das Verfahren rechtzeitig und leichter zu eröffnen, die Gläubiger aus der Verwertung des Vermögens gleichmäßig zufrieden zu stellen oder mittels eines Insolvenzplanes das Unternehmen zu erhalten. Natürlichen Personen wird nach Durchführung eines Insolvenzverfahrens auf Antrag eine Restschuldbefreiung und somit eine endgültige Schuldenbereinigung in Aussicht gestellt.

Nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase, in der der pfändbare Teil des Einkommens an die Gläubiger abzuführen ist, wird die Erteilung oder Versagung der Restschuldbefreiung mitgeteilt.

Für mittellose natürliche Personen besteht seit 1. Dezember 2001 die Möglichkeit, die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung zu stunden.

In Sachsen-Anhalt übermitteln vier Insolvenzgerichte die benötigten Daten um einen umfassenden Einblick in das Insolvenzgeschehen zu gewähren. Diese liefern monatlich Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, ehemals selbständig Tätigen, Verbrauchern, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz von

Unternehmen wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, die Rechtsform, der Wirtschaftszweig, das Gründungsjahr, die Zahl der zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Gerichte verpflichtet, Angaben über die Art der Beendigung der eröffneten Verfahren sowie über die Höhe der festgestellten Forderungen zu melden.

Die Insolvenzverfahren umfassen die eröffneten und mangels Masse abgewiesenen Insolvenzen sowie die angenommenen Schuldenbereinigungspläne.

Das Insolvenzverfahren wird durch einen Beschluss eröffnet.

Wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht zur Deckung der Verfahrenskosten ausreicht, wird der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt.

Man unterscheidet zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Das Regelinsolvenzverfahren wird bei Unternehmen und seit Dezember 2001 auch bei Kleinunternehmen (Kleingewerbe) durchgeführt. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlässen und solchen natürlichen Personen, die selbständig wirtschaftlich tätig sind oder die früher eine selbständige Tätigkeit ausgeübt haben. Bei letzteren müssen mehr als 19 Gläubiger und Forderungen aus Arbeitsverhältnissen vorliegen.

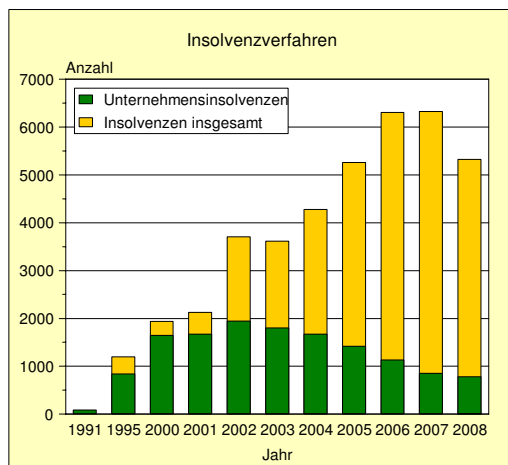
Das Verbraucherinsolvenzverfahren ist ein vereinfachtes Verfahren, das für Verbraucher und ehemals selbständig Tätige gilt, sofern deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Voraussetzung für ein Verbraucherinsolvenzverfahren ist der Nachweis, dass der Versuch einer außergerichtlichen gütlichen Einigung zwischen den Gläubigern und Schuldnern über eine Schuldenbereinigung erfolglos geblieben ist. Wurde dieses versucht, übernimmt das Gericht einen weiteren gütlichen Einigungsversuch zwischen Gläubiger und Schuldner. Dieser kann zur Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes führen. Gelingt dies nicht, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

## Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2008 wurden im Land Sachsen-Anhalt insgesamt 5 325 Insolvenzen registriert, 15,8 Prozent weniger als im Jahr 2007. Der Hauptanteil an den Insolvenzverfahren insgesamt lag im Jahr 2008 weiterhin bei den Verbraucherinsolvenzverfahren.

Nachdem bei den Unternehmensinsolvenzen im Jahr 2003 erstmals ein Rückgang zu verzeichnen war, setzte sich diese Entwicklung bis zum Berichtsjahr 2008 fort. Die Zahl der insolvent gewordenen Unternehmen sank auf 780. Das waren 40 % weniger als im Jahr 2002, dem Jahr mit den meisten Unternehmensinsolvenzen im Land. Die Insolvenzhäufigkeit, das ist die Zahl der Unternehmensinsolvenzen je 10 000 bestehender Unternehmen, verringerte sich damit im gleichen Betrachtungszeitraum von 295 auf 114, das ist seit der Einführung der Insolvenzstatistik im Jahr 1991 der niedrigste Stand.



Die bei der Einleitung der Insolvenzverfahren ermittelten voraussichtlichen Forderungen betrugen im Jahr 2008 insgesamt rd. 674 Mill. Euro, darunter rd. 297 Mill. Euro bei den Unternehmen. Obwohl die Unternehmensinsolvenzen nur etwa 15 % der Insolvenzfälle ausmachen, entfielen auf sie 44 % der gesamten Forderungen. Fast ein Drittel (30 %) der insolventen Unternehmen mussten im Jahr 2008 wegen weniger als 50 000 Euro Schulden Insolvenz anmelden. Dabei handelte es sich vor allem um Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe. Bei weiteren rd. 41 % hatten die Gläubiger Forderungen in Höhe von 50 000 bis unter 250 000 Euro, in rd. 13 % der Fälle Forderungen in Höhe von 250 000 bis unter 500 000 Euro und in rd. 15 % Forderungen von 500 000 bis unter 5 Mill. Euro. In

6 Fällen, das sind rd. 0,8 % der Unternehmen, beliefen sich die Verbindlichkeiten auf mehr als 5 Mill. Euro. Im Durchschnitt lagen die voraussichtlichen Forderungen je Unternehmen bei 381 000 Euro. Das ist der niedrigste Durchschnittswert seit 1999.

Bei 40,4 % der insolventen Unternehmen handelte es sich um eine GmbH. Auf Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe entfielen 46,8 %. Die Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) haben einen Anteil von 6,7 %, wogegen alle anderen Rechtsformen kaum ins Gewicht fielen. An den voraussichtlichen Forderungen der Unternehmen sind die GmbH mit fast 47,0 % deutlich am stärksten beteiligt, gefolgt von Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe mit 28,6 %.

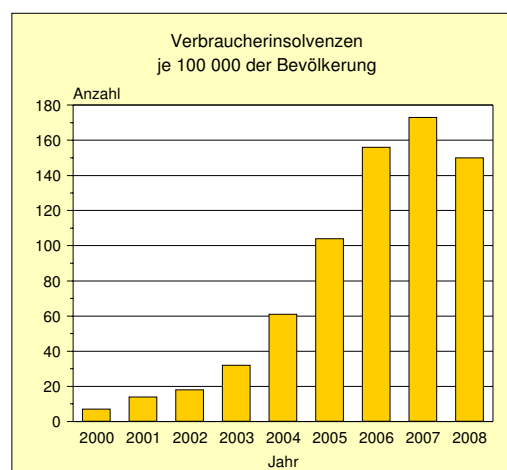
Obwohl die Insolvenzfälle gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen sind, hatte das Baugewerbe mit 204 insolventen Unternehmen (26 Prozent) weiterhin den höchsten Anteil an den Unternehmensinsolvenzen. Weitere 160 Insolvenzen (21 %) entfielen auf den Wirtschaftsbereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. In diesem Bereich gab es mit + 35 Insolvenzverfahren gegenüber dem Vorjahr den höchsten absoluten Zugang. Von der Insolvenz waren im Jahr 2008 folgende Branchen am stärksten betroffen.

Wirtschaftsbereich (WZ 2008)	Insolvenzen im Jahr		Veränderung um %
	2008	2007	
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	36	60	- 40,0
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- u. Klimainstallation	18	28	- 35,7
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	17	19	- 10,5
Bautischlerei und Bauschlosserei	19	27	- 20,8
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei	19	15	+ 26,7
Dachdeckerei und Baupenglerei	17	14	+ 21,4
Handel mit Kraftwagen mit Gesamtgewicht bis 3,5 t	23	13	+ 76,9
Güterbeförderung im Straßenverkehr	18	11	+ 63,6
Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	37	52	- 28,8
Ingenieurbüros, Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen	21	20	+ 5,0
	19	25	- 24,0

Im Jahr 2008 traten rd. 3 600 Verbraucher den Gang zum Insolvenzgericht an. Die Schaffung der Möglichkeit im Jahr 1999, das Insolvenzrecht auf alle natürlichen Personen auszudehnen und insbesondere mit der Einführung der Stundungsmöglichkeit der Verfahrenskosten für diesen Personenkreis im Jahr 2001, führte bis zum Jahr 2008 zu einem stetigem Anstieg. Dieser wurde 2008 erstmals unterbrochen. Gegenüber dem Vorjahr gab es 13,8 % weniger Verbraucherinsolvenzen.

Jahr	Verbraucherinsolvenzen insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr um %
1999	13	-
2000	185	auf das 14-fache
2001	374	+ 102,2
2002	459	+ 22,7
2003	802	+ 74,7
2004	1 534	+ 91,3
2005	2 565	+ 67,2
2006	3 807	+ 48,4
2007	4 173	+ 9,6
2008	3 597	- 13,8

Auf die Gesamtbevölkerung bezogen beantragten von 100 000 Personen 150 im Jahr 2008 ein Verbraucherinsolvenzverfahren.



Über dem Landesdurchschnitt von 150 Verbraucherinsolvenzen je 100 000 Einwohner lagen folgende kreisfreie Städte und Landkreise

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbraucherinsolvenzen je 100 000 der Bevölkerung
Halle, Stadt	198
Magdeburg, Stadt	194
Burgenlandkreis	177
Saalekreis	174
Salzlandkreis	169
Mansfeld-Südharz	168

## Abkürzungen

a.n.g.	= anderweitig nicht genannte
bewegl.	= beweglichen
BGBI	= Bundesgesetzblatt
Dienstl.	= Dienstleistungen
dar.	= darunter
GbR	= Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Gew.v.	= Gewinnung von
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Kfz	= Kraftfahrzeugen
KG	= Kommanditgesellschaft
Mill.	= Millionen
m.b.H.	= mit beschränkter Haftung
Nr.	= Nummer
OHG	= Offene Handelsgesellschaft
u.Ä.	= und Ähnliche
usw.	= und so weiter
rd.	= rund

## Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
p	= vorläufige Zahl
WZ 2008	= Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

**Anmerkung:** Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## 1. Insolvenzverfahren 1995, 2002 bis 2008 in Sachsen Anhalt nach Amtsgerichten

Amtsgericht  Land	Jahr	Insolvenzverfahren				Darunter		Unternehmensinsolvenzen je 10 000 Unternehmen
		insgesamt	davon			Unternehmen <sup>1)</sup>	Verbraucher	
			eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen			
		Anzahl						
Dessau	1995	205	60	145	-	178	-	x
	2002	629	426	202	1	336	33	x
	2003	653	444	197	12	280	117	x
	2004	740	546	175	19	282	156	x
	2005	946	775	155	16	269	374	x
	2006	1 078	929	132	17	229	542	x
	2007	1 131	998	120	13	184	998	x
	2008	827	725	75	27	165	464	x
Halle	1995	521	227	294	-	338	-	x
	2002	1 079	774	297	8	498	117	x
	2003	1 054	741	301	12	523	196	x
	2004	1 369	1 129	229	11	442	536	x
	2005	1 872	1 574	245	53	446	983	x
	2006	2 472	2 175	210	87	293	1 611	x
	2007	2 432	2 216	136	80	203	2 216	x
	2008	1 785	1 566	144	75	212	1 185	x
Magdeburg	1995	318	154	164	-	208	-	x
	2002	1 590	1 241	326	23	850	284	x
	2003	1 469	1 190	262	17	716	405	x
	2004	1 658	1 409	245	4	671	656	x
	2005	1 834	1 654	175	5	542	937	x
	2006	2 037	1 854	175	8	469	1 215	x
	2007	2 096	1 960	117	19	350	1 960	x
	2008	2 109	1 998	106	5	328	1 523	x
Stendal	1995	150	63	87	-	117	-	x
	2002	406	316	90	-	258	25	x
	2003	441	350	91	-	284	84	x
	2004	513	429	84	-	280	186	x
	2005	608	548	58	2	163	271	x
	2006	721	665	56	-	140	439	x
	2007	667	615	48	4	113	615	x
	2008	604	564	37	3	75	425	x
Sachsen-Anhalt	1995	1 194	504	690	-	841	-	130
	2002	3 704	2 757	915	32	1 942	459	295
	2003	3 617	2 725	851	41	1 803	802	276
	2004	4 280	3 513	733	34	1 675	1 534	256
	2005	5 260	4 551	633	76	1 420	2 565	213
	2006	6 308	5 623	573	112	1 131	3 807	167
	2007	6 326	5 789	421	116	850	4 173	125
	2008	5 325	4 853	362	110	780	3 597	114 P

1) ab 2001 einschließlich Kleingewerbe



## 2. Voraussichtliche Forderungen 1995, 2002 bis 2008 aus Insolvenzverfahren in Sachsen-Anhalt nach Amtsgerichten

Amtsgericht  Land	Jahr	Voraussichtliche Forderungen				Darunter	
		insgesamt	davon			Unternehmen <sup>1)</sup>	Verbraucher
			eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen		
Dessau	1995	92 435	54 786	37 649	-	88 194	-
	2002	235 809	181 886	.	.	140 759	4 048
	2003	271 418	212 452	57 506	1 460	169 509	31 132
	2004	192 725	147 706	42 234	2 785	101 088	14 371
	2005	268 175	214 153	51 719	2 304	181 082	17 320
	2006	418 084	386 880	30 754	449	326 799	23 333
	2007	161 100	129 639	28 881	2 580	48 097	31 087
	2008	139 800	130 787	8 058	955	90 431	23 289
Halle	1995	433 565	351 672	81 893	-	384 807	-
	2002	509 871	426 205	.	.	385 447	12 423
	2003	358 805	287 019	70 817	969	230 581	25 868
	2004	326 658	273 261	52 892	505	193 406	39 535
	2005	346 373	281 477	63 377	1 519	182 250	53 542
	2006	304 223	267 439	34 929	1 855	98 089	71 930
	2007	250 423	228 770	17 677	3 976	73 331	72 354
	2008	215 659	194 954	18 516	2 190	74 429	52 912
Magdeburg	1995	254 780	222 857	31 923	-	227 578	-
	2002	588 769	483 614	103 467	1 688	425 204	29 847
	2003	450 109	401 223	46 052	2 834	330 226	30 228
	2004	460 798	370 324	90 268	206	310 581	44 826
	2005	405 443	331 772	.	.	257 081	45 587
	2006	402 476	328 280	73 657	540	206 348	62 308
	2007	331 100	315 687	15 220	193	179 673	82 888
	2008	237 220	219 030	18 124	66	105 930	78 180
Stendal	1995	40 765	25 586	15 179	-	35 146	-
	2002	178 125	160 561	17 564	-	142 921	5 667
	2003	154 505	132 715	21 790	-	119 602	13 399
	2004	152 104	127 118	24 985	-	122 123	16 770
	2005	108 144	98 107	.	.	49 215	18 964
	2006	130 712	117 500	13 212	-	58 885	28 750
	2007	96 179	82 645	13 471	63	39 138	25 735
	2008	81 075	75 585	5 431	59	26 307	29 302
Sachsen- Anhalt	1995	821 545	654 901	166 644	-	735 725	-
	2002	1 512 574	1 252 266	257 810	2 498	1 094 331	51 985
	2003	1 234 837	1 033 409	196 165	5 263	849 918	100 627
	2004	1 132 285	918 410	210 380	3 496	727 199	115 502
	2005	1 128 135	925 509	198 050	4 576	669 627	135 414
	2006	1 255 494	1 100 099	152 552	2 843	690 120	186 321
	2007	838 802	756 741	75 249	6 812	340 239	212 064
	2008	673 755	620 356	50 129	3 270	297 097	183 683

1) ab 2001 einschließlich Kleingewerbe

**3. Insolvenzverfahren 2008 in Sachsen-Anhalt nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen sowie nach Amtsgerichten**

Rechtsform  Alter der Unternehmen  Größenklasse der Forderung	Insolvenzverfahren					
	Land insgesamt	darunter eröffnet	Amtsgericht Dessau	darunter eröffnet	Amtsgericht Halle	darunter eröffnet
	Anzahl					
	Unternehmen nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	365	298	77	58	75	54
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	52	29	14	7	16	7
darunter GmbH & Co. KG	19	12	7	3	3	3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	315	215	61	41	108	77
Aktiengesellschaften, KGaA	4	3	2	1	1	1
Private Company Limited by Shares	28	11	5	2	7	2
Genossenschaften	5	3	3	1	1	1
Sonstige Rechtsform	11	4	3	-	4	1
Unternehmen zusammen	780	563	165	110	212	143
	davon nach dem Alter der Unternehmen					
Unter 8 Jahre alt	441	305	84	55	120	73
8 Jahre und älter	338	257	80	54	92	70
unbekannt	1	1	1	1	-	-
	übrige Schuldner					
Natürliche Personen als Gesell- schafter u.Ä.	52	43	9	9	26	19
Ehemals selbständig Tätige	863	751	184	168	353	290
Verbraucher	3 597	3 484	464	437	1 185	1 111
Nachlassinsolvenz	33	12	5	1	9	3
Übrige Schuldner zusammen	4 545	4 290	662	615	1 573	1 423
Insgesamt	5 325	4 853	827	725	1 785	1 566
	davon nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen					
unter 5 000	230	174	30	20	82	47
5 000 bis unter 50 000	3 183	2 935	445	395	1 101	972
50 000 bis unter 250 000	1 408	1 284	256	223	450	411
250 000 bis unter 500 000	262	238	59	51	81	74
500 000 bis unter 1 Mill.	143	133	19	19	41	35
1 Mill. bis unter 5 Mill.	91	82	16	15	26	24
5 Mill. und mehr	8	7	2	2	4	3

**Noch 3. Insolvenzverfahren 2008 in Sachsen-Anhalt nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen sowie nach Amtsgerichten**

Noch Insolvenzverfahren				Rechtsform
Amtsgericht Magdeburg	darunter eröffnet	Amtsgericht Stendal	darunter eröffnet	Alter der Unternehmen
Anzahl				Größenklasse der Forderung
<b>Unternehmen nach Rechtsformen</b>				
192	168	21	18	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
18	11	4	4	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)
6	3	3	3	darunter GmbH & Co. KG
103	67	43	30	Gesellschaften mit beschränkter Haftung
1	1	-	-	Aktiengesellschaften, KGaA
10	4	6	3	Private Company Limited by Shares
-	-	1	1	Genossenschaften
4	3	-	-	Sonstige Rechtsform
<b>328</b>	<b>254</b>	<b>75</b>	<b>56</b>	<b>Unternehmen zusammen</b>
<b>davon nach dem Alter der Unternehmen</b>				
193	147	44	30	Unter 8 Jahre alt
135	107	31	26	8 Jahre und älter
-	-	-	-	unbekannt
<b>übrige Schuldner</b>				
15	13	2	2	Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.
239	216	87	77	Ehemals selbständig Tätige
1 523	1 515	425	421	Verbraucher
4	-	15	8	Nachlassinsolvenz
<b>1 781</b>	<b>1 744</b>	<b>529</b>	<b>508</b>	<b>Übrige Schuldner zusammen</b>
<b>2 109</b>	<b>1 998</b>	<b>604</b>	<b>564</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>davon nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen</b>				
89	81	29	26	unter 5 000
1 305	1 253	332	315	5 000 bis unter 50 000
532	495	170	155	50 000 bis unter 250 000
90	84	32	29	250 000 bis unter 500 000
54	51	29	28	500 000 bis unter 1 Mill.
37	32	12	11	1 Mill. bis unter 5 Mill.
2	2	-	-	5 Mill. und mehr

## 4. Insolvenzverfahren 2008 in Sachsen-Anhalt nach Wirtschaftsabschnitten und Amtsgerichten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Insolvenzverfahren			
		Amtsgericht Dessau		Amtsgericht Halle	
		insgesamt	darunter eröffnet	insgesamt	darunter eröffnet
		Anzahl			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	-	7	3
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	-	-	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	15	12	14	11
D	Energieversorgung	-	-	-	-
E	Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	5	4
F	Baugewerbe	35	22	57	47
G	Handel, Instandsetzung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	40	30	36	24
H	Verkehr und Lagerei	8	7	8	5
I	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	14	8	14	9
J	Information und Kommunikation	3	2	6	2
K	Erbringung von Finanz- und Ver- sicherungsdienstleistungen	2	-	5	4
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	8	5	7	5
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienst- leistungen	15	9	27	14
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	10	7	12	9
P	Erziehung und Unterricht	-	-	1	1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2	1	1	1
R	Kunst; Unterhaltung und Erholung	3	1	4	2
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	8	5	7	2
	Unternehmen zusammen	165	110	212	143
	Übrige Schuldner	662	615	1 573	1 423
	Insgesamt	827	725	1 785	1 566

#### Noch 4. Insolvenzverfahren 2008 in Sachsen-Anhalt nach Wirtschaftsabschnitten und Amtsgerichten

Noch Insolvenzverfahren				Wirtschaftsabschnitt	WZ 2008
Amtsgericht Magdeburg		Amtsgericht Stendal			
insgesamt	darunter eröffnet	insgesamt	darunter eröffnet		
Anzahl					
3	1	1	1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A
1	-	-	-	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	B
21	18	7	7	Verarbeitendes Gewerbe	C
-	-	1	1	Energieversorgung	D
				Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	E
2	2	1	-		
93	74	19	15	Baugewerbe	F
				Handel, Instandsetzung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	G
65	52	19	17		
19	15	3	2	Verkehr und Lagerei	H
				Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	I
33	27	4	3		
8	5	-	-	Information und Kommunikation	J
				Erbringung von Finanz- und Ver- sicherungsdienstleistungen	K
5	5	1	-		
12	7	5	1	Grundstücks- und Wohnungswesen	L
				Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienst- leistungen	M
25	18	4	3		
				Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	N
16	13	4	2		
4	1	-	-	Erziehung und Unterricht	P
5	3	2	2	Gesundheits- und Sozialwesen	Q
5	5	2	2	Kunst; Unterhaltung und Erholung	R
				Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	S
11	8	2	-		
328	254	75	56	Unternehmen zusammen	
1 781	1 744	529	508	Übrige Schuldner	
2 109	1 998	604	564	Insgesamt	

**5. Unternehmensinsolvenzen 2008 in Sachsen Anhalt nach Wirtschaftsabschnitten, Antragstellern, Eröffnungsgrund sowie nach Rechtsformen**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Antragsteller Grund der Eröffnung	Ins- ge- samt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u.Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesell- schaf- ten	Private Company Limited by Shares (Ltd)	Sons- tige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
				ins- ge- samt	dar.: GmbH Co. KG				
		Anzahl							
A-S	Sachsen-Anhalt	780	365	52	19	319	28	16	297 097
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	3	2	-	5	2	-	2 921
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	2	-	-	-	2	-	-	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	57	20	3	2	32	2	-	43 977
D	Energieversorgung	1	-	-	-	1	-	-	.
E	Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	9	3	-	-	6	-	-	3 434
F	Baugewerbe	204	88	13	6	96	5	2	50 755
G	Handel, Instandsetzung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	160	83	13	2	52	10	2	54 873
H	Verkehr und Lagerei	38	21	3	-	13	1	-	20 538
I	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	65	50	4	-	9	2	-	6 704
J	Information und Kommunikation	17	6	1	-	9	1	-	2 641
K	Erbringung von Finanz- und Ver- sicherungsdienstleistungen	13	9	-	-	4	-	-	2 623
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	32	7	8	5	15	1	1	50 273
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienst- leistungen	71	23	4	3	43	-	1	39 577
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	42	19	1	1	19	3	-	10 001
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	5	1	-	-	4	-	-	1 424
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	10	7	-	-	2	-	1	.
R	Kunst; Unterhaltung und Erholung	14	9	-	-	3	-	2	.
S	Erbringung von sonstige Dienst- leistungen	28	16	-	-	4	1	7	2 178
		nach Antragstellern							
	Gläubigern	206	122	15	1	58	6	5	43 282
	Schuldnern	574	243	37	18	261	22	11	253 815
		nach Eröffnungsgründen							
	Zahlungsunfähigkeit	548	365	34	7	131	13	5	139 319
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	3	-	-	-	3	-	-	.
	Überschuldung	5	-	-	-	3	2	-	.
	Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	223	-	18	12	181	13	11	154 303
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	1	-	-	-	1	-	-	.

**6. Unternehmensinsolvenzen 2008 in Sachsen-Anhalt nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter sowie nach Beschäftigtengrößenklassen**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Rechtsform Alter	Unter- neh- men	Unternehmen mit ... Beschäftigten							Be- schäftigte
			kein- em	1	2 bis 5	6 bis 10	11 bis 100	101 und mehr	unbe- kannt	
			Anzahl							
		Insgesamt								
A-S	Sachsen-Anhalt	780	400	51	107	35	58	4	125	2 673
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	9	-	-	-	-	-	3	-
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	2	-	-	-	1	-	-	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	57	17	4	16	4	8	2	6	532
D	Energieversorgung	1	1	-	-	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	9	3	-	2	1	-	-	3	-
F	Baugewerbe	204	100	13	26	8	24	-	33	736
G	Handel, Instandsetzung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	160	86	9	18	8	12	-	27	427
H	Verkehr und Lagerei	38	19	4	7	1	3	1	3	225
I	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	65	33	6	11	3	2	-	10	101
J	Information und Kommunikation	17	3	1	4	2	-	-	7	29
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	11	1	1	-	-	-	-	6
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	32	18	3	3	1	-	-	7	23
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	71	39	4	9	2	5	-	12	172
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	42	24	3	4	1	2	1	7	299
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	5	3	-	-	1	-	-	1	10
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	10	6	-	2	-	1	-	1	41
R	Kunst; Unterhaltung und Erholung	14	10	-	-	1	1	-	2	30
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28	18	3	4	1	-	-	2	23
		nach Rechtsformen								
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.	365	216	31	57	9	2	1	49	456
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	52	29	2	8	1	5	-	7	148
	dar. GmbH & Co. KG	19	13	-	2	-	4	-	-	88
	GbR	23	11	2	5	-	1	-	4	50
	Gesellschaften m.b.H	315	134	13	39	23	46	2	58	1 750
	Aktiengesellschaften, KGaA	4	1	-	-	-	1	1	1	209
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	28	13	2	2	1	2	-	8	55
	Genossenschaften	5	3	1	-	-	1	-	-	19
	Sonstige Rechtsformen	11	4	2	1	1	1	-	2	36
		darunter nach dem Alter der Unternehmen								
	Unter 8 Jahre alt	441	244	27	60	19	22	1	68	1 118
	dar. bis 3 Jahre alt	212	110	14	29	5	9	1	44	569
	8 Jahre und älter	338	156	24	46	16	36	3	57	1 553

**7. Insolvenzverfahren und voraussichtliche Forderungen 2008 in Sachsen-Anhalt nach Wirtschaftsabschnitten/ -abteilungen**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt/ -abteilung	Verfahren insgesamt	Darunter		Voraussichtliche Forderungen insgesamt
			eröffnet	mangels Masse abgelehnt	
		Anzahl			1 000 EUR
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	5	7	2 921
	dar. 01 Landwirtschaft, Jagd u. verbunden Tätigkeiten	11	4	7	2 849
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	2	-	2	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	57	48	9	43 977
	dar. 10 Herstellung von Nahrungs- u. Futtermitteln	16	14	2	7 654
	16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (o. Möbel)	10	6	4	706
	23 Herstellung von Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	6	1	4 419
	25 Herstellung von Metallzeug- nissen	7	6	1	8 122
	28 Maschinenbau	4	4	-	2 412
D	Energieversorgung	1	1	-	.
E	Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	9	7	2	3 434
F	Baugewerbe	204	158	46	50 755
G	Handel, Instandsetzung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	160	123	37	54 873
	dar. 45 Kfz-Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	44	37	7	23 476
	47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz )	79	60	19	16 433
H	Verkehr und Lagerei	38	29	9	20 538
I	Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	65	47	18	6 704
J	Information und Kommunikation	17	9	8	2 641
K	Erbringung von Finanz- und Ver- sicherungsdienstleistungen	13	9	4	2 623
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	32	18	14	50 273
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienst- leistungen	71	44	27	39 577
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	42	31	11	10 001
P	Erziehung und Unterricht	5	2	3	1 424
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	10	7	3	2 007
R	Kunst; Unterhaltung und Erholung	14	10	4	1 241
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	28	15	13	2 178
	<b>Unternehmen zusammen</b>	<b>780</b>	<b>563</b>	<b>217</b>	<b>297 097</b>
	<b>Übrige Schuldner</b>	<b>4 545</b>	<b>4 290</b>	<b>145</b>	<b>376 658</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>5 325</b>	<b>4 853</b>	<b>362</b>	<b>673 755</b>



**8. Insolvenzverfahren 2008 in Sachsen-Anhalt nach Kreisen und ausgewählten Wirtschaftsabschnitten**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Anzahl der Verfahren insgesamt	Darunter Unternehmen	Darunter nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten <sup>1)</sup>		
			Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz
Dessau-Roßlau, Stadt	188	35	3	5	13
Halle (Saale), Stadt	680	78	3	12	9
Magdeburg, Stadt	571	92	6	26	13
Altmarkkreis Salzwedel	141	15	1	5	4
Anhalt-Bitterfeld	368	76	5	18	17
Börde	399	82	7	20	15
Burgenlandkreis	348	50	4	20	12
Harz	580	89	7	25	22
Jerichower Land	230	24	1	5	6
Mansfeld-Südharz	355	29	-	13	5
Saalekreis	403	55	7	12	10
Salzlandkreis	559	66	1	22	15
Stendal	233	36	5	9	9
Wittenberg	270	53	7	12	10
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>5 325</b>	<b>780</b>	<b>57</b>	<b>204</b>	<b>160</b>
Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Noch darunter nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten <sup>1)</sup>				
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	Verkehr- und Lagerei	Gastgewerbe/ Beherbergung Gastronomie	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
Dessau-Roßlau, Stadt	5	3	2	1	2
Halle (Saale), Stadt	13	4	8	3	8
Magdeburg, Stadt	6	7	11	6	2
Altmarkkreis Salzwedel	2	-	-	-	4
Anhalt-Bitterfeld	8	3	6	3	8
Börde	9	6	5	2	1
Burgenlandkreis	3	-	3	1	2
Harz	5	4	8	2	1
Jerichower Land	1	1	3	1	1
Mansfeld-Südharz	2	2	1	-	2
Saalekreis	9	2	2	3	4
Salzlandkreis	6	2	9	2	3
Stendal	1	2	1	4	4
Wittenberg	1	2	6	4	-
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>71</b>	<b>38</b>	<b>65</b>	<b>32</b>	<b>42</b>

Gebietsstand: 31.12.2008

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

## 9. Insolvenzverfahren 2008 in Sachsen-Anhalt nach Kreisen und Rechtsformen

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insolvenz- verfahren insgesamt	Davon				
		Unternehmen	übrige Schuldner	davon		
				ehemals selb- ständig Tätige	Verbraucher	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., Nachlässe
Anzahl						
		Insgesamt				
Dessau-Roßlau, Stadt	188	35	153	43	108	2
Halle (Saale), Stadt	680	78	602	138	452	12
Magdeburg, Stadt	571	92	479	62	407	10
Altmarkkreis Salzwedel	141	15	126	27	92	7
Anhalt-Bitterfeld	368	76	292	81	207	4
Börde	399	82	317	42	273	2
Burgenlandkreis	348	50	298	73	215	10
Harz	580	89	491	78	410	3
Jerichower Land	230	24	206	35	167	4
Mansfeld-Südharz	355	29	326	60	263	3
Saalekreis	403	55	348	82	256	10
Salzlandkreis	559	66	493	57	432	4
Stendal	233	36	197	25	166	6
Wittenberg	270	53	217	60	149	8
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>5 325</b>	<b>780</b>	<b>4 545</b>	<b>863</b>	<b>3 597</b>	<b>85</b>
		darunter eröffnet				
Dessau-Roßlau, Stadt	162	25	137	40	96	1
Halle (Saale), Stadt	598	47	551	111	431	9
Magdeburg, Stadt	527	65	462	53	403	6
Altmarkkreis Salzwedel	131	12	119	25	90	4
Anhalt-Bitterfeld	326	49	277	72	203	2
Börde	378	66	312	38	273	1
Burgenlandkreis	289	36	253	57	190	6
Harz	550	68	482	71	408	3
Jerichower Land	216	17	199	29	166	4
Mansfeld-Südharz	313	20	293	48	242	3
Saalekreis	367	40	327	74	249	4
Salzlandkreis	542	56	486	54	429	3
Stendal	217	27	190	23	165	2
Wittenberg	237	35	202	56	139	7
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>4 853</b>	<b>563</b>	<b>4 290</b>	<b>751</b>	<b>3 484</b>	<b>55</b>

**10. Insolvenzverfahren 2008 in Sachsen-Anhalt nach Kreisen, Beschäftigten und voraussichtlichen Forderungen**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insolvenz- verfahren insgesamt	Davon			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen aus Insolvenzverfahren insgesamt
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenberei- nigungsplan angenommen		
		Anzahl				1 000 EUR
		Insgesamt				
Dessau-Roßlau, Stadt	188	162	15	11	293	37 040
Halle (Saale), Stadt	680	598	61	21	386	63 185
Magdeburg, Stadt	571	527	42	2	136	57 675
Altmarkkreis Salzwedel	141	131	9	1	59	21 190
Anhalt-Bitterfeld	368	326	38	4	204	75 052
Börde	399	378	21	-	164	63 848
Burgenlandkreis	348	289	34	25	157	51 931
Harz	580	550	29	1	291	65 186
Jerichower Land	230	216	13	1	111	30 490
Mansfeld-Südharz	355	313	20	22	203	52 212
Saalekreis	403	367	29	7	125	48 400
Salzlandkreis	559	542	14	3	141	52 093
Stendal	233	217	15	1	279	29 395
Wittenberg	270	237	22	11	124	26 056
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>5 325</b>	<b>4 853</b>	<b>362</b>	<b>110</b>	<b>2 673</b>	<b>673 755</b>
		darunter Unternehmen				
Dessau-Roßlau, Stadt	35	25	10	X	293	26 970
Halle (Saale), Stadt	78	47	31	X	386	20 441
Magdeburg, Stadt	92	65	27	X	136	25 744
Altmarkkreis Salzwedel	15	12	3	X	59	3 872
Anhalt-Bitterfeld	76	49	27	X	204	50 947
Börde	82	66	16	X	164	38 596
Burgenlandkreis	50	36	14	X	157	10 717
Harz	89	68	21	X	291	26 734
Jerichower Land	24	17	7	X	111	8 409
Mansfeld-Südharz	29	20	9	X	203	20 766
Saalekreis	55	40	15	X	125	22 506
Salzlandkreis	66	56	10	X	141	16 522
Stendal	36	27	9	X	279	14 026
Wittenberg	53	35	18	X	124	10 849
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>780</b>	<b>563</b>	<b>217</b>	<b>X</b>	<b>2 673</b>	<b>297 097</b>

Gebietsstand: 31.12.2008

## 11. Unternehmensinsolvenzen 2008 in Sachsen-Anhalt nach Kreisen und Alter der Unternehmen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Unternehmen insgesamt	Darunter <sup>1)</sup>			
		unter 8 Jahre	darunter eröffnet	8 Jahre und älter	darunter eröffnet
Land	Anzahl				
Dessau-Roßlau, Stadt	35	17	13	18	12
Halle (Saale), Stadt	78	44	24	34	23
Magdeburg, Stadt	92	57	39	35	26
Altmarkkreis Salzwedel	15	10	8	5	4
Anhalt-Bitterfeld	76	34	23	42	26
Börde	82	50	40	32	26
Burgenlandkreis	50	28	17	22	19
Harz	89	54	41	35	27
Jerichower Land	24	15	9	9	8
Mansfeld-Südharz	29	17	10	12	10
Saalekreis	55	31	22	24	18
Salzlandkreis	66	32	27	34	29
Stendal	36	19	13	17	14
Wittenberg	53	33	19	19	15
Sachsen-Anhalt	780	441	305	338	257

Gebietsstand: 31.12.2008

1) Differenz zu Unternehmen insgesamt: Alter unbekannt

## Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat April 2009 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 <sup>1)</sup>	Z	Statistisches Monatsheft 4/09	5,50
3 A 5 01 <sup>1)</sup>	A V - j/07	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung - Stichtag: 31.12.2008 -	5,50
3 B 7 02 <sup>2)</sup>	B VII - -/09	Landräte und Bürgermeister - Stand: 01.01.2009 -	10,50
3 C 1 09 <sup>1)</sup>	C I - 4j/08	Pflanzenbestände in Baumschulen - 2008 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 2 03 <sup>1)</sup>	C II - j/08	Weinmosternte, Weinerzeugung - 2008 -	1,50
3 C 3 05 <sup>1)</sup>	C III - m-2/09	Schlachtungen und Geflügel - Februar 2009 -	1,50
3 C 3 06 <sup>1)</sup>	C III - m-12/08	Schlachtungen und Geflügel - Jahr 2008 -	1,50
3 D 1 01 <sup>1)</sup>	D I - hj-2/08	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - Jahr 2008 -	3,00
3 F 2 01 <sup>1)</sup>	F II - m-1/09	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Januar 2009	2,50
3 F 2 01 <sup>1)</sup>	F II - m-2/09	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Februar 2009	2,50
3 G 1 02 <sup>1)</sup>	G I - vj-4/08	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - IV. Quartal 2008 -	1,50
3 H 1 01 <sup>1)</sup>	H I - m-12/08	Straßenverkehrsunfälle - Dezember 2008 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05 <sup>1)</sup>	H I - vj-4/08	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - IV. Quartal 2008 -	1,50
3 M 1 02 <sup>1)</sup>	M I - vj-1/09	Preisindizes für Bauwerke - Februar 2009 -	2,00
3 P 1 01 <sup>1)</sup>	P I - j/07	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2007; Stand: Frühjahr 2009	3,50
3 P 1 07 <sup>1)</sup>	P I - j/08	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2008; Stand: Frühjahr 2009	4,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.